

Gemeinsame

# Pressemitteilung

mit: Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V.  
TASSO e. V.

## Tierschutzorganisationen verlassen geschlossen Hessischen Tierschutzbeirat

Altenstadt, Kassel, Sulzbach, 27.02.2020. Der Landestierschutzverband Hessen e. V. (LTVH), der Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V. (bmt) und die Tierschutzorganisation TASSO e. V. haben ihren Austritt aus dem Tierschutzbeirat der Hessischen Landesregierung erklärt. Umweltministerin Priska Hinz (Bündnis 90/Die Grünen), die auch für den Tierschutz zuständig ist und in deren Haus der Beirat angesiedelt ist, wurde in einem entsprechenden Schreiben über den Austritt informiert.

Die drei Tierschutzorganisationen haben gegenüber dem Ministerium in den vergangenen Monaten mehrfach ihre Bedenken zur nun erfolgten Umstrukturierung des Tierschutzbeirats zum Ausdruck gebracht. Der neue Beirat besteht seit Dezember 2019 aus einem Plenum und Arbeitsgruppen zu einzelnen Fachthemen.

Als absolutes Hemmnis werten die Verbände, dass im Zuge der Umstrukturierung nur noch Organisationen im Beirat Mitglied sein dürfen, die ihren Sitz in Hessen haben. Denn als Folge dieser Entscheidung wurden gleich vier der insgesamt sieben Tierschutzorganisationen\* aus dem Gremium ausgeschlossen, obwohl sie viele Jahre wertvolle Arbeit im Beirat geleistet hatten. Selbst die langjährige Vorsitzende des Beirates, die einer Tierschutzorganisation mit Sitz außerhalb Hessens angehört, musste ihren Hut nehmen.

Damit geht nicht nur ein Verlust an Expertise einher, sondern das im Beirat wichtige Abstimmungsverhältnis wurde zuungunsten des Tierschutzes entscheidend verlagert: Den drei noch verbleibenden Tierschutzorganisationen stehen nun fünf Organisationen der Tiernutzer sowie Kirchen und Berufsverbände gegenüber. Insgesamt besteht der Beirat aus 16 Organisationen bzw. Institutionen. Die Tierschutzverbände hätten es somit ungleich schwerer, sowohl im Plenum als auch in den Arbeitsgruppen, ihre Anträge zur Verbesserung des Tierschutzes im Beirat zukünftig durchzubringen.

„Ein Tierschutzbeirat, in dem die Zahl der Tiernutzer die der Tierschützer deutlich überwiegt, verdient diesen Namen nicht, sondern eher die Bezeichnung „Tiernutzbeirat“ und kann seine beratende Tätigkeit nicht mehr in der erforderlichen Weise umsetzen“, sagt Mike Ruckelshaus von TASSO, der seit rund 20 Jahren dem Beirat angehört, davon 10 Jahre als stellvertretender Vorsitzender. „In einem Gremium, in dem der Hessenbezug



**Landestierschutz-  
verband Hessen e. V.**

Geschäftsstelle

Vogelsbergstraße 7  
63674 Altenstadt

Tel.: 06047 974 99 70

Fax: 06047 974 99 71

E-Mail: [info@ltvh.de](mailto:info@ltvh.de)

Internet: [www.ltvh.de](http://www.ltvh.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE66 5086 3513  
0001 9590 00

BIC: GENODE51MIC  
Volksbank Odenwald

Behördlich als gemein-  
nützig und besonders  
förderungswürdig an-  
erkannt.

Spenden und Beiträge  
sind steuerlich abzugs-  
fähig.

Eingetragen im  
Vereinsregister des  
Amtsgerichts  
Frankfurt/M. unter  
VR 4881

Steuernummer  
45 250 58409 – K19,  
FA Frankfurt/M. III

Mitglied im Länderrat:

DEUTSCHER  
TIERSCHUTZBUND E.V.



offensichtlich wichtiger zu sein scheint als persönliche Kompetenz, sehen wir aktuell keine Basis für eine effektive und nachhaltige Tierschutzarbeit.“

„Wenn Ministerin Hinz schon das Argument bemüht, sich an die Tierschutzbeiräte in anderen Bundesländern angleichen zu wollen, könnte sie auch Bayern oder Berlin als Vorbilder wählen“, fügt Dr. Hans-Jürgen Kost-Stenger, Erster Vorsitzender des LTVH, hinzu. „Anders als jetzt in Hessen lassen die Konstellationen dort wirklich tierschutzorientierte Handlungsempfehlungen an die jeweiligen Landesregierungen zu.“

„Der Austritt aus dem Beirat mag eine harte Entscheidung sein. Jedoch ist es richtig, möglichst früh hier die Reißleine zu ziehen, damit wir unsere begrenzte Zeit und Energie möglichst effektiv und sinnvoll zum Schutz der Tiere in Hessen neu ausrichten können“, so Karsten Plücker, Vorsitzender des bmt.

### **Hintergrund:**

Der Hessische Tierschutzbeirat wurde 1992 von der damaligen grünen Sozialministerin Iris Blaul ins Leben gerufen und war bundesweit der einzige Tierschutzbeirat ohne Tiernutzerverbände. Mit dem Regierungswechsel 1999 haben CDU und FDP vier Verbände der Tiernutzer in den Beirat berufen. 2019 hat die grüne Umweltministerin Priska Hinz mit der Umstrukturierung einen Beirat geschaffen, in dem die Zahl der Verbände der Tiernutzer die Zahl der Tierschutzorganisationen deutlich überwiegt.

\*Auf der Mitgliederliste des Tierschutzbeirats sind zwar noch die Tierversuchsgegner Hessen e. V. vertreten, allerdings hat diese Organisation seit acht Jahren an keiner Beiratssitzung mehr teilgenommen.



Gemeinsame PK am 27.02.2020 in der LPK in Wiesbaden. Von links: Karsten Plücker (Vorstandsvorsitzender BMT), Heidemarie Scheuch-Paschkewitz (tierschutzpolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke im Hessischen Landtag), Mike Ruckelshaus (Leiter Tierschutz Inland Tasso), Ute Heberer (2. Vorsitzende LTVH), Heike Hofmann (tierschutzpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion)